



Mobilitätswerk



Zukunfts
[planungs]
werk

Informationsveranstaltung Kommunale Wärmeplanung der Gemeinde Meinhart

14.01.2026, Meinhart

Agenda

- 18:05 Uhr Ablauf, Aufgaben und Hintergrund kommunale Wärmeplanung
- 18:15 Uhr Vorstellung ausgewählter Analyseergebnisse
- 18:30 Uhr gemeinschaftliche Versorgung und Wärmenetze – Herr Schülbe
- 18:40 Uhr Dezentrale Versorgung, Möglichkeiten und Förderkulisse - Herr Heinemann
- 19:15 Uhr Thementische



Begrüßung



Anwendungsorientiert



30 Mitarbeitende



Ausgründung TU Dresden



Bundesweite Projekte



Datengetrieben



Seit 2024 Marke
Zukunfts[planungs]werk

Hauptthemen



Mobilitätskonzepte
(Fuß-, Rad- und
Elektromobilitätskonzepte)



Kommunale
Wärmeplanung

Ansprechpartner +
Projektbearbeitung



Dipl. Ing.
Tobias Kade

Projektbearbeitung



B.Sc.
Celeste-Regina Fischer

Ziel des Termins

- Ergebnisse vorstellen
- Hintergründe vermitteln
- Ergebnisse und abgeleitete Untersuchungsrichtung vorstellen
- Fragen zur Wärmeplanung beantworten/mitnehmen
- Impulse mitnehmen

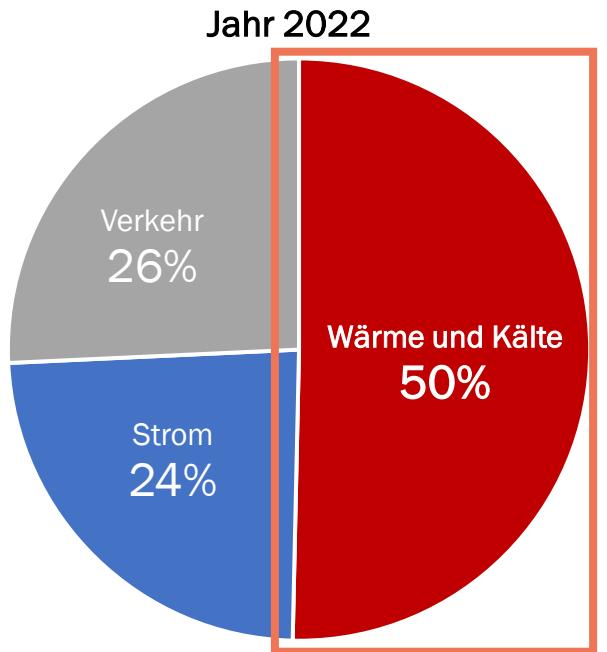


Wir können keine individuelle
Energieberatung anbieten

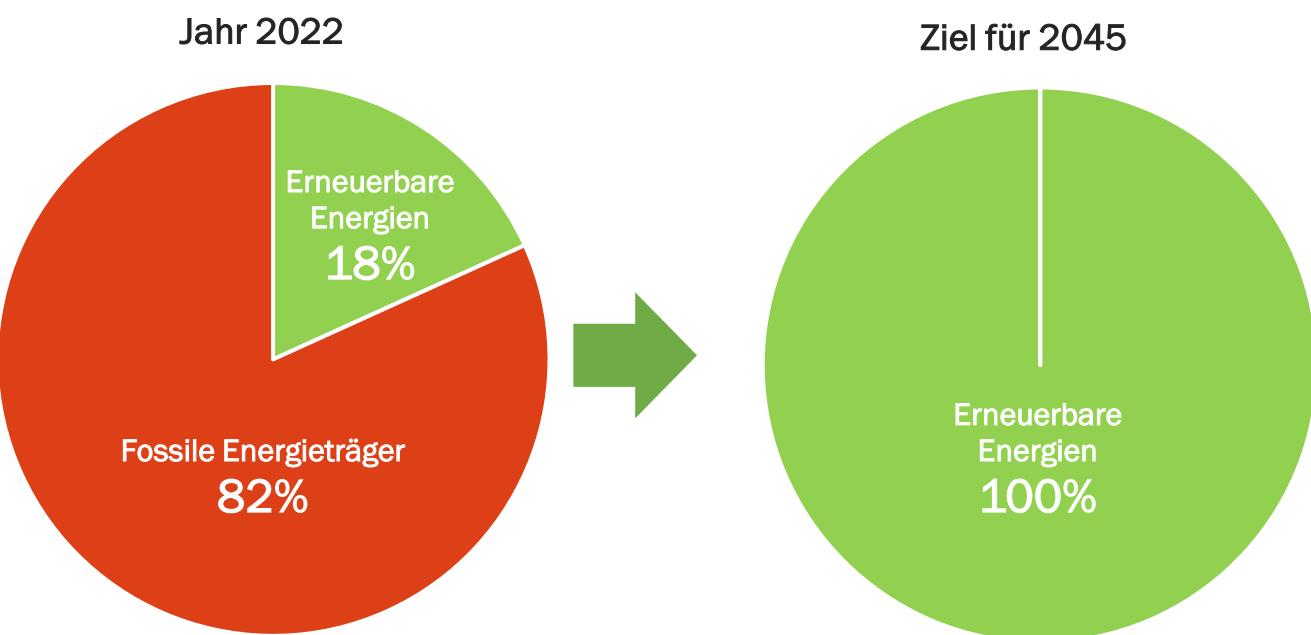


Ablauf, Hintergrund und Mehrwert kommunale Wärmeplanung

Anteile am Endenergieverbrauch in Deutschland

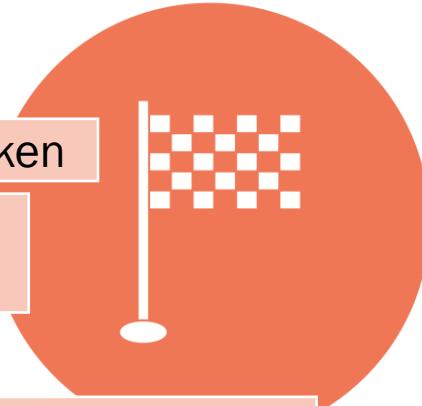


Anteil erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch für Wärme und Kälte in Deutschland



→ Ziele bis 2045

Treibhausgasemissionen senken
Unabhängigkeit von Importen
→ Versorgungssicherheit
Bezahlbarkeit
Planungssicherheit für Gebäudeeigentümer,
Unternehmen, etc.



→ Einordnung

(Unverbindlicher) Fahrplan inkl.
Maßnahmenvorschläge

Fortschreibung aller 5 Jahre

Regionale Wertschöpfung: Lokale
Wärmeerzeuger und -netzbetreiber,
ggf. Bürgergenossenschaften

§2 Wärmeplanungsgesetz - Kommunale Wärmplanung verpflichtend

- Kommunen über 100.000 Einwohner bis 06/2026
- Kommunen unter 100.000 Einwohner bis 06/2028



MEINHARD

Wer hat Wärmebedarf?



Private Haushalte

Wohngebäude, Mehrfamilienhäuser,...



Kommunale Liegenschaften

Schule, Verwaltung, Krankenhaus,...



Unternehmen

Bedarfe | Restwärme | verwertbare Abfälle



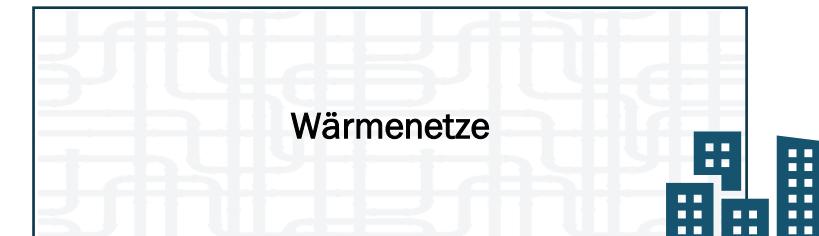
Wo kommt die Wärme her?

Dezentrale Versorgung



Wärmepumpen sowie andere Erfüllungsoptionen des GEG, bspw. Stromdirektheizung, Solarthermie, Biomethan, Holz, Pellets, Wärmepumpen-hybridheizung

Zentrale Versorgung

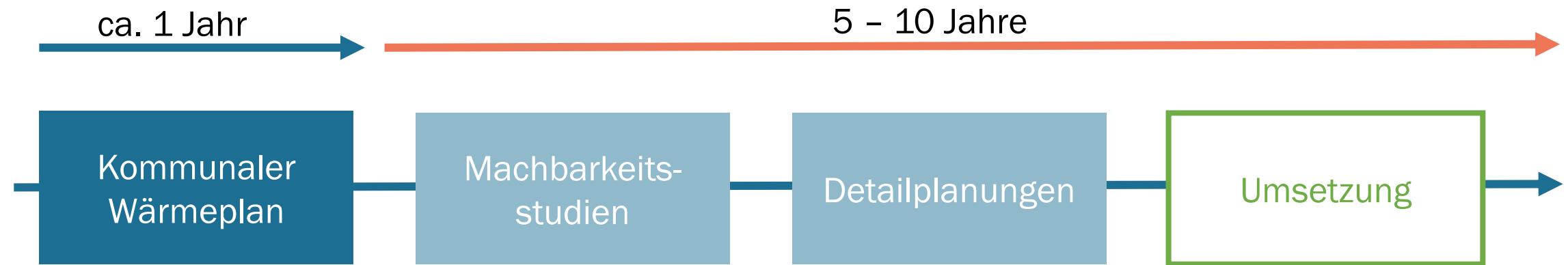


Wärmenetze



Wärme aus bspw. Großwärmepumpen, Biogasanlagen, Solarthermie-FFA, Tiefengeothermie-Anlage

Die Wärmeplanung ist nur ein erster Schritt



Strategie

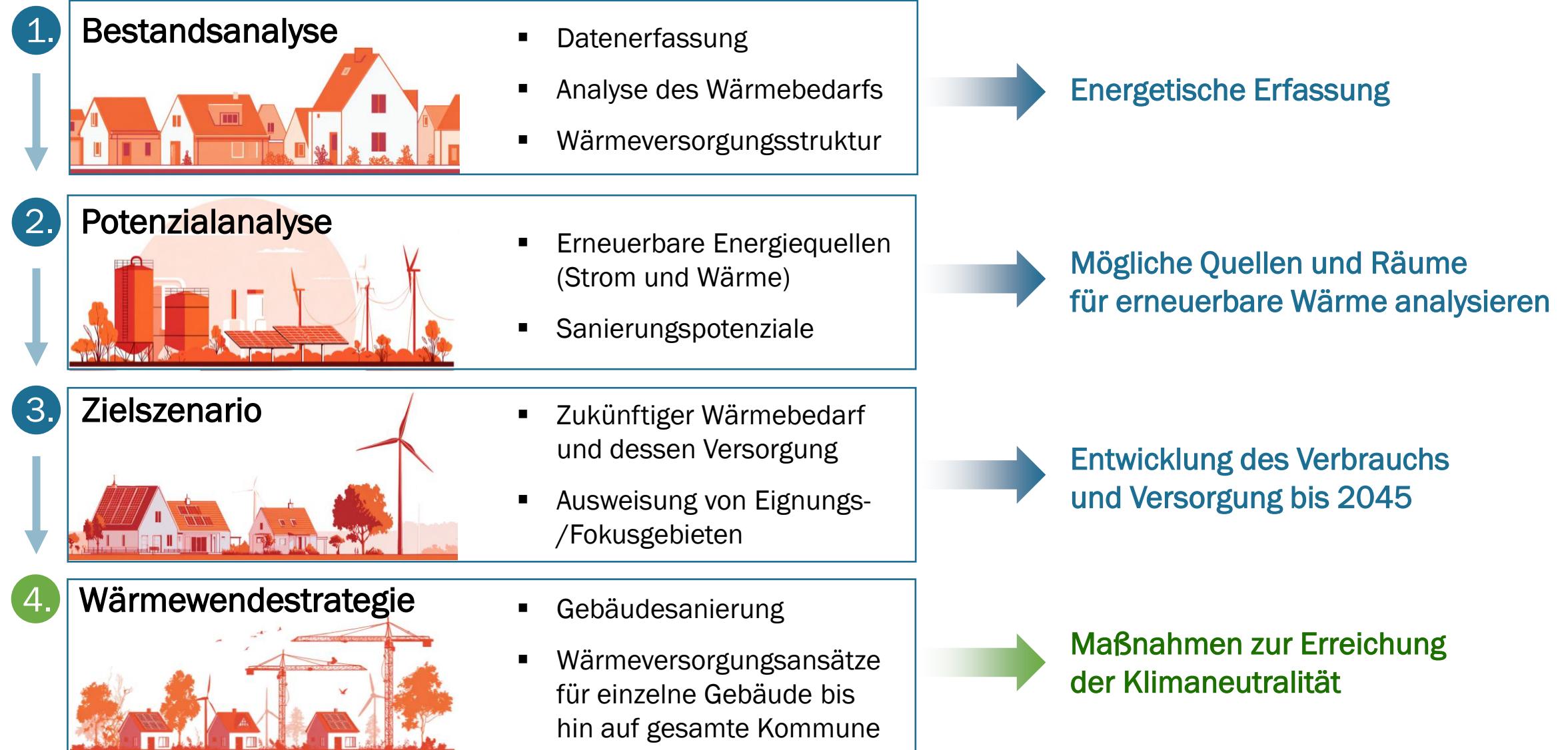
- Wärmebedarfe & Potenziale
- Fokusgebiete Wärmenetze und dezentrale Versorgung
- Übergeordnete Maßnahmen

Prüfung/Planung

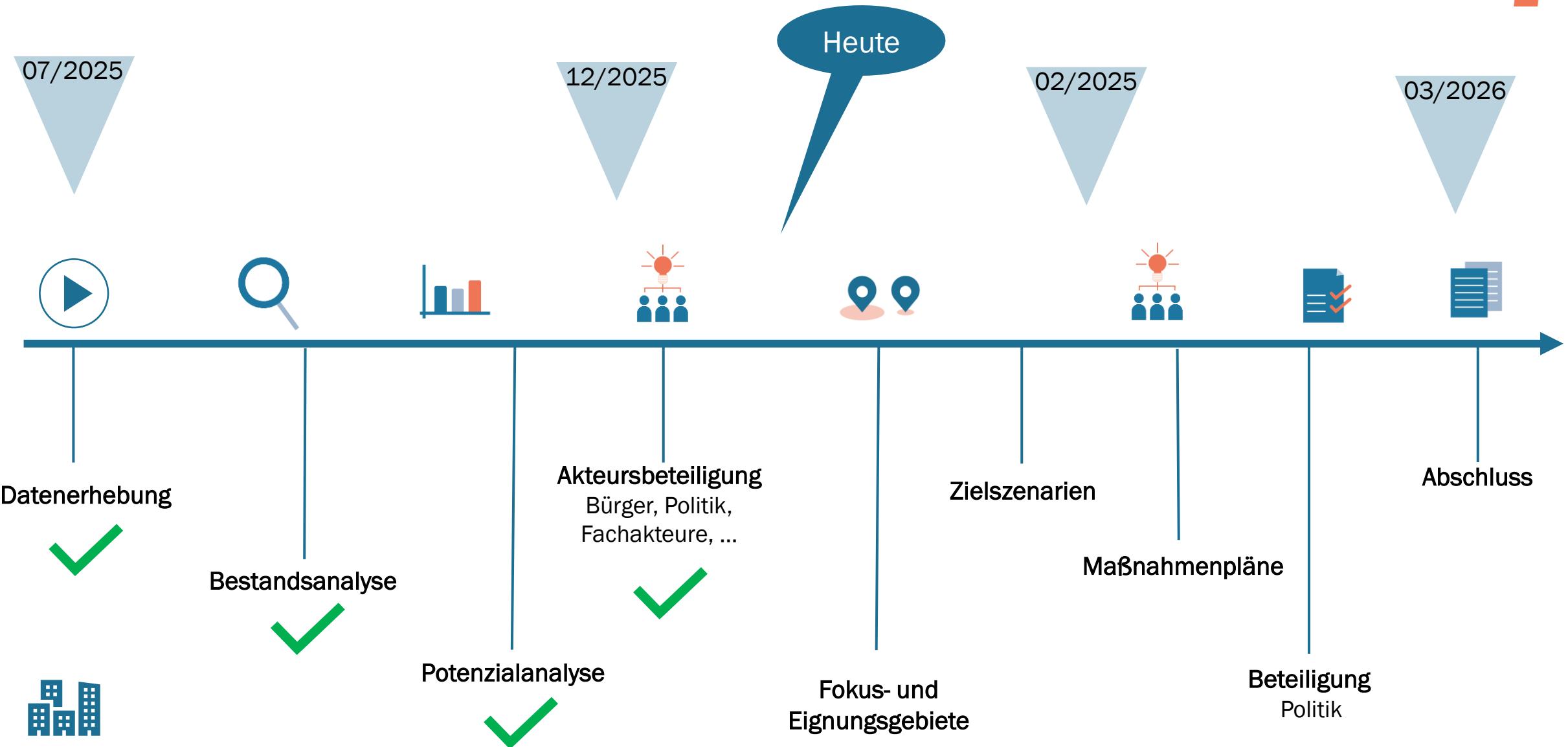
- Netzbetreiber & Beteiligungsmodelle
- Technische Umsetzung
- Ermittlung der Anschlussquoten (Interessensabfrage)
- Konkrete Kostenermittlung (Investitionen & Wärmekosten)

Wärmeplanung bereitet Machbarkeitsstudien vor

Schritte bei der Wärmeplanung

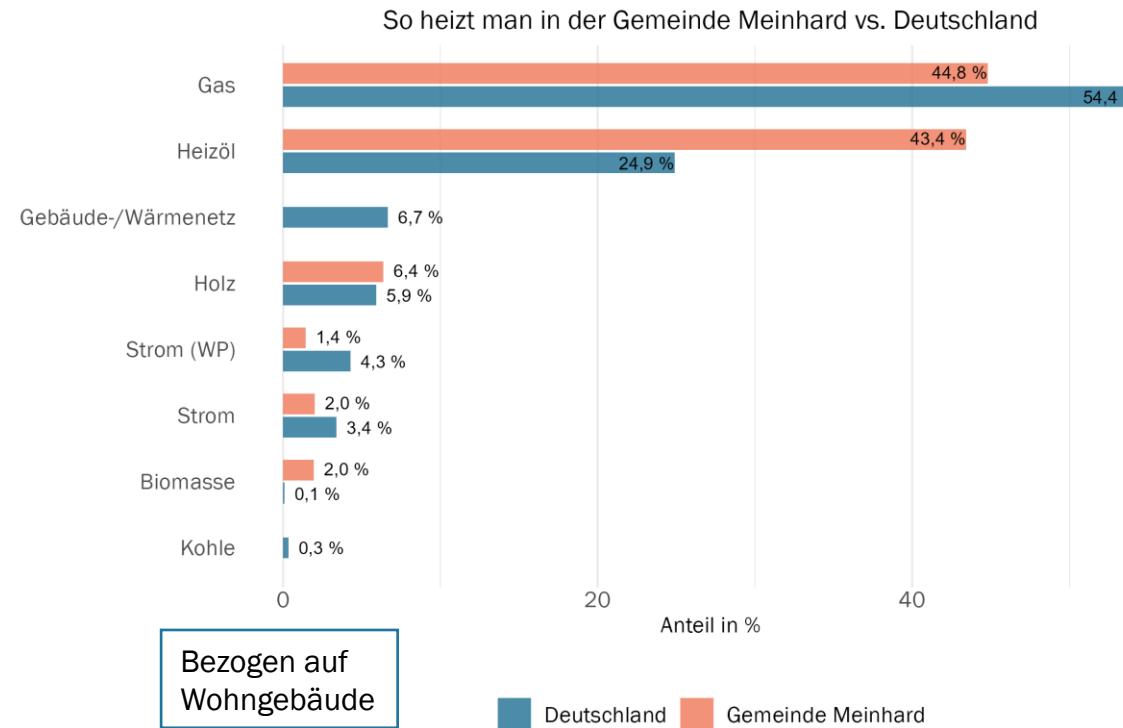
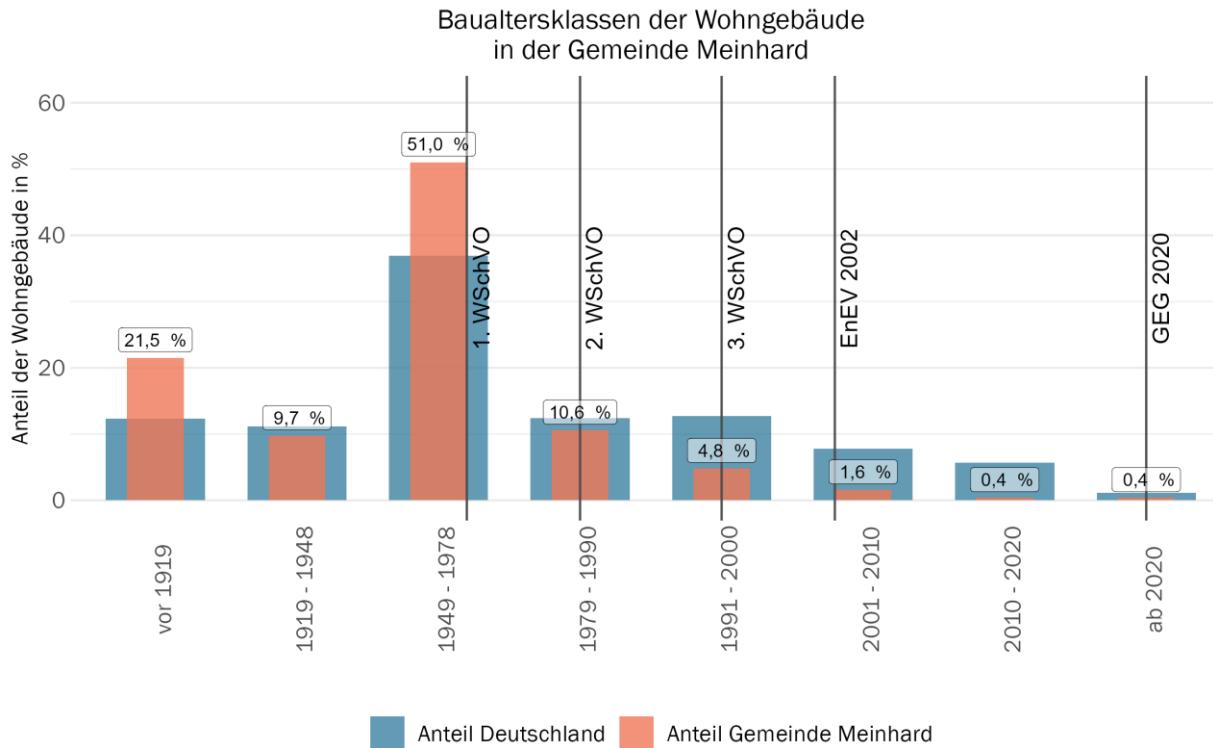


Betrachtung von Eignungsgebieten als nächster Schritt



Bestands- und Potenzialanalyse

Etwa 3.500 beheizte Gebäude, Großteil Wohngebäude



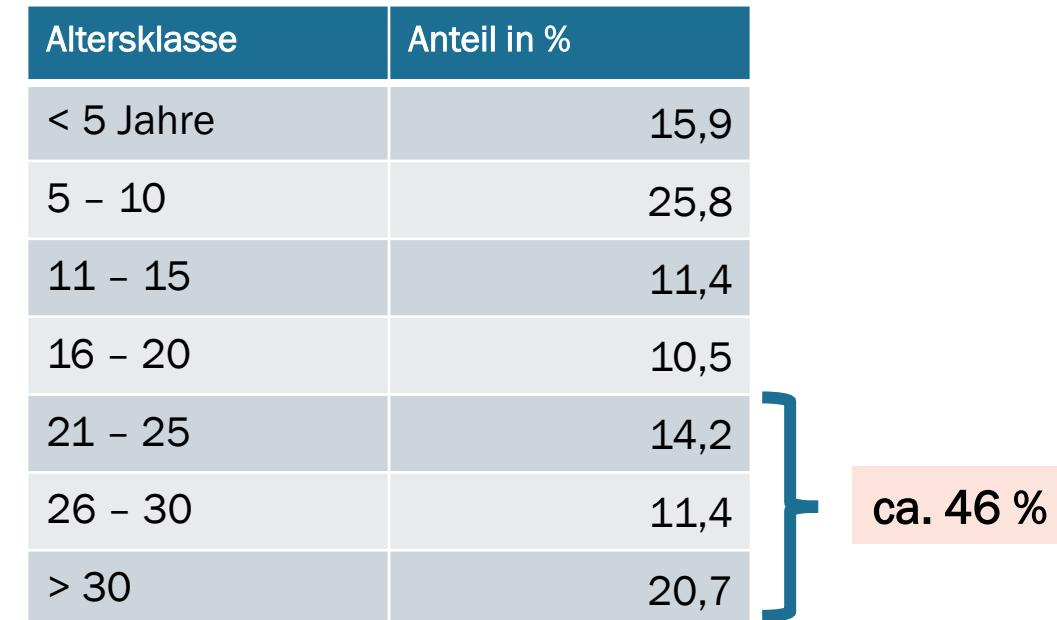
- über 82 % vor 1978 gebaut
- hoher Anteil Denkmalschutz



Modernisierungen haben Einfluss auf den Wärmebedarf

Fossile Energieträger dominieren aktuelle Versorgung

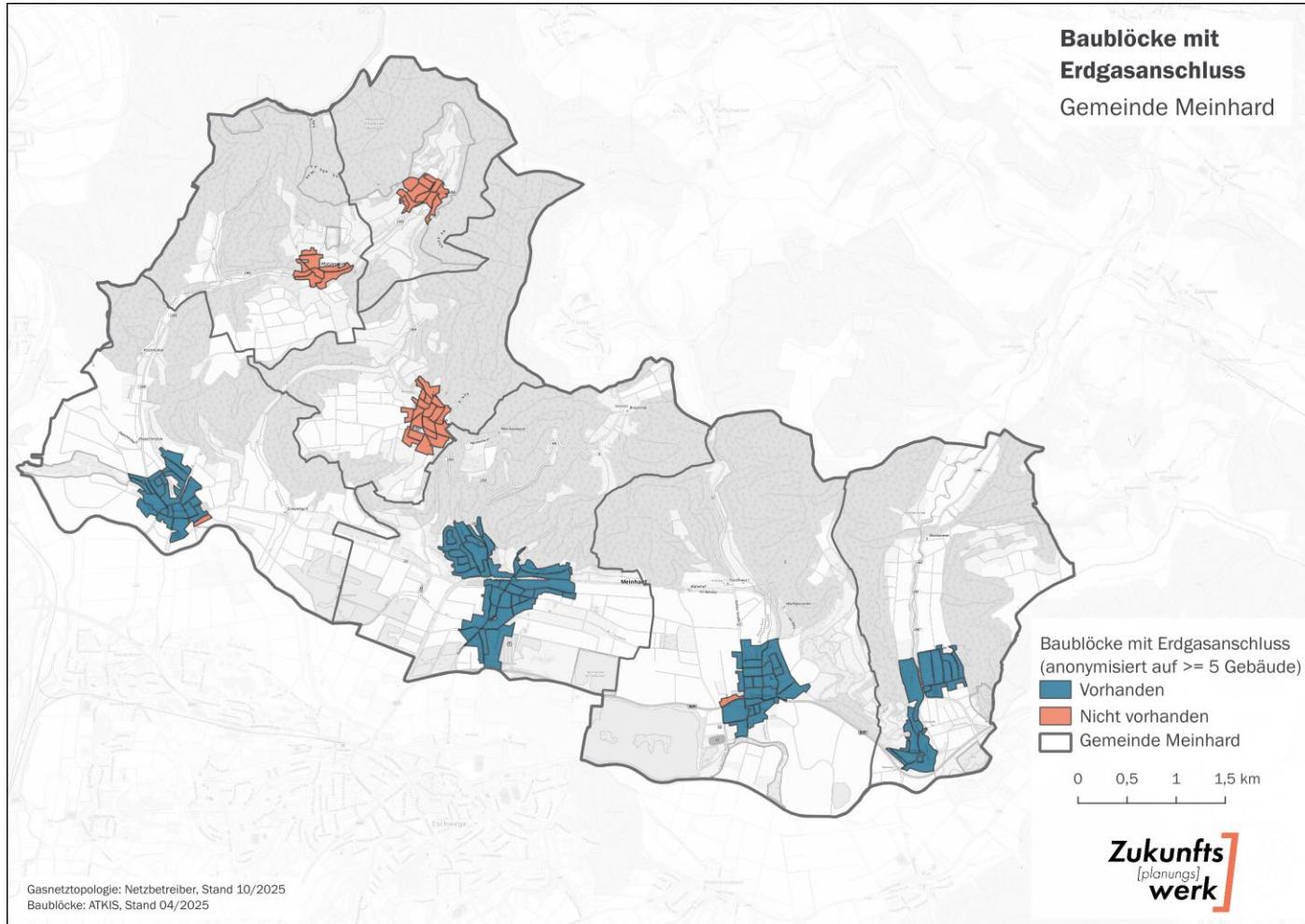
Gemeinde	Durchschnittsalter Heizungen*	Anteil Gasheizungen	Anteil Ölheizungen
Frieda	19,6	56,6%	33,4%
Grebendorf	20,5	50,5%	44,0%
Hitzelrode	21,9	20,4%	58,5%
Jestädt	19,9	54,0%	36,9%
Motzenrode	20,2	11,7%	64,1%
Neuerode	20,7	14,3%	66,6%
Schwebda	19,5	52,9%	32,6%



Dekarbonisierung der Wärmeversorgung im Bestand wird große Herausforderung sein

*Öl-, Gas- und Biomasseheizungen

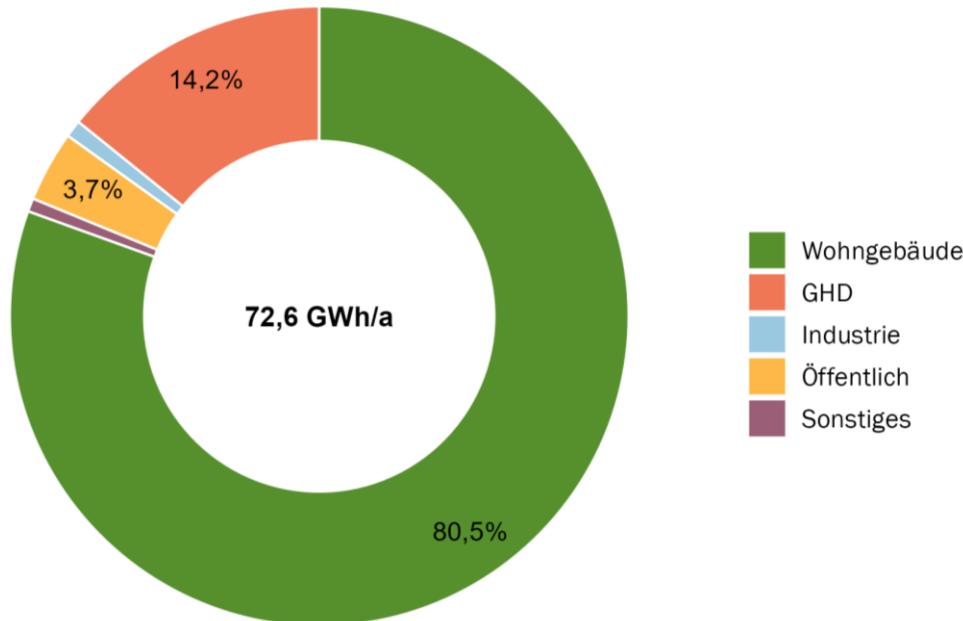
Bestehendes Gasnetz erschließt 4 Ortsteile



- Erdgasnetz erschließt die Ortsteile Frieda, Grebendorf, Jestädt und Schwebda
- Weiterer Ausbau ist nicht geplant
- Keine eigengesteuerte Stilllegung, mittelfristiger Betrieb jedoch wirtschaftlichkeitsabhängig
- Umstellung auf Wasserstoff oder Biomethan aktuell vom Netzbetreiber nicht priorisiert

Wohngebäude verursachen circa 80 % des Endenergieverbrauchs

Endenergieverbrauch (Wärme)*
nach Sektoren in der Gemeinde Meinhard



Endenergieverbrauch insgesamt ca. **72,6 GWh/a**

Hoher Endenergieverbrauch für Wohngebäude und GHD

Zum Vergleich:



130.000 Plätze auf Flugreisen nach Spanien

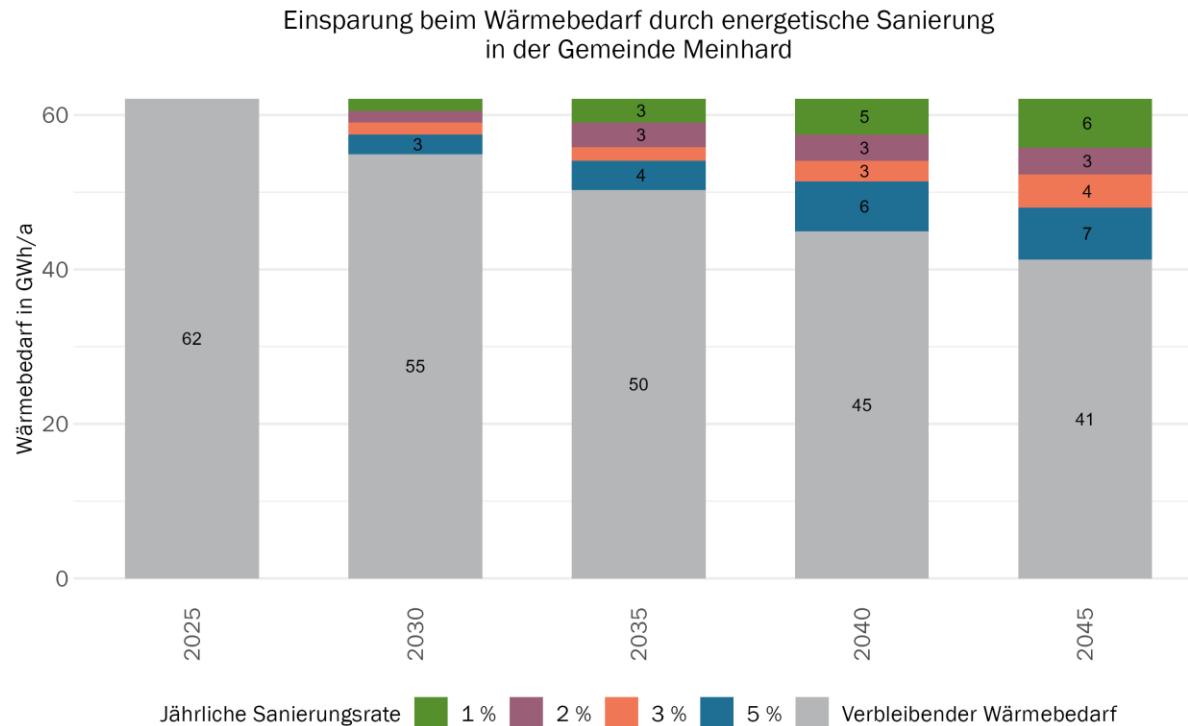
25 Mio. Saunagänge

115 Mio. Kilometer mit Pkw (Benziner)

74 Mio. Bratwürste grillen

0,7 Mrd. Tassen Kaffee kochen

Energieeinsparungspotenzial durch energetische Sanierung



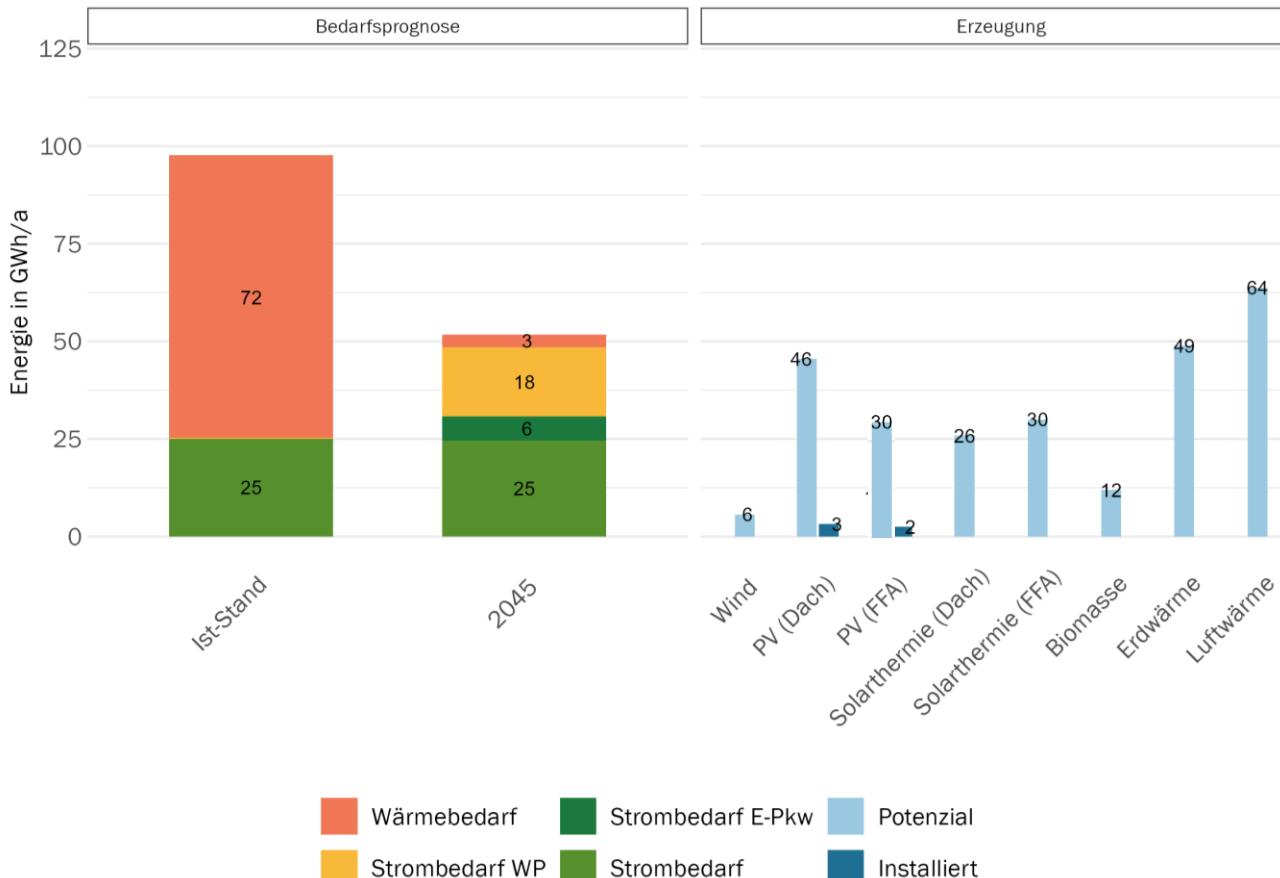
- Erstes Halbjahr 2024:
 - Sanierungsrate in DE bei **0,69 %**
- Sanierungsrate bis 2030 bei **max. 2,5 %**
 - Eingeschränkte Handwerkskapazitäten
- Realistische Sanierungsrate **zwischen 1,0 – 2,0 %**
- Einsparpotenzial (1%): **10,2 % Wärmebedarf**



Hohe private und öffentliche Investitionen notwendig

Einbindung verschiedener Wärmequellen möglich

Endenergiebedarf, Potenziale und installierte Anlagen innerhalb der Gemeinde Meinhard



- Potenziale**
- Bilanzielle/ Theoretische Menge bei Vollausbau auf möglichen Flächen
 - Referenzgröße → Keine Planung
- ↓
- Gut nutzbare Potenziale:**
- Luftwärme
 - Oberflächennahe Geothermie (Erdwärme)
 - PV
- Genauer zu prüfende Potenziale:**
- Gewässerthermie
 - Solarthermie
- Wenig geeignete Potenziale:**
- Abwasserthermie
 - Tiefengeothermie
 - Wind

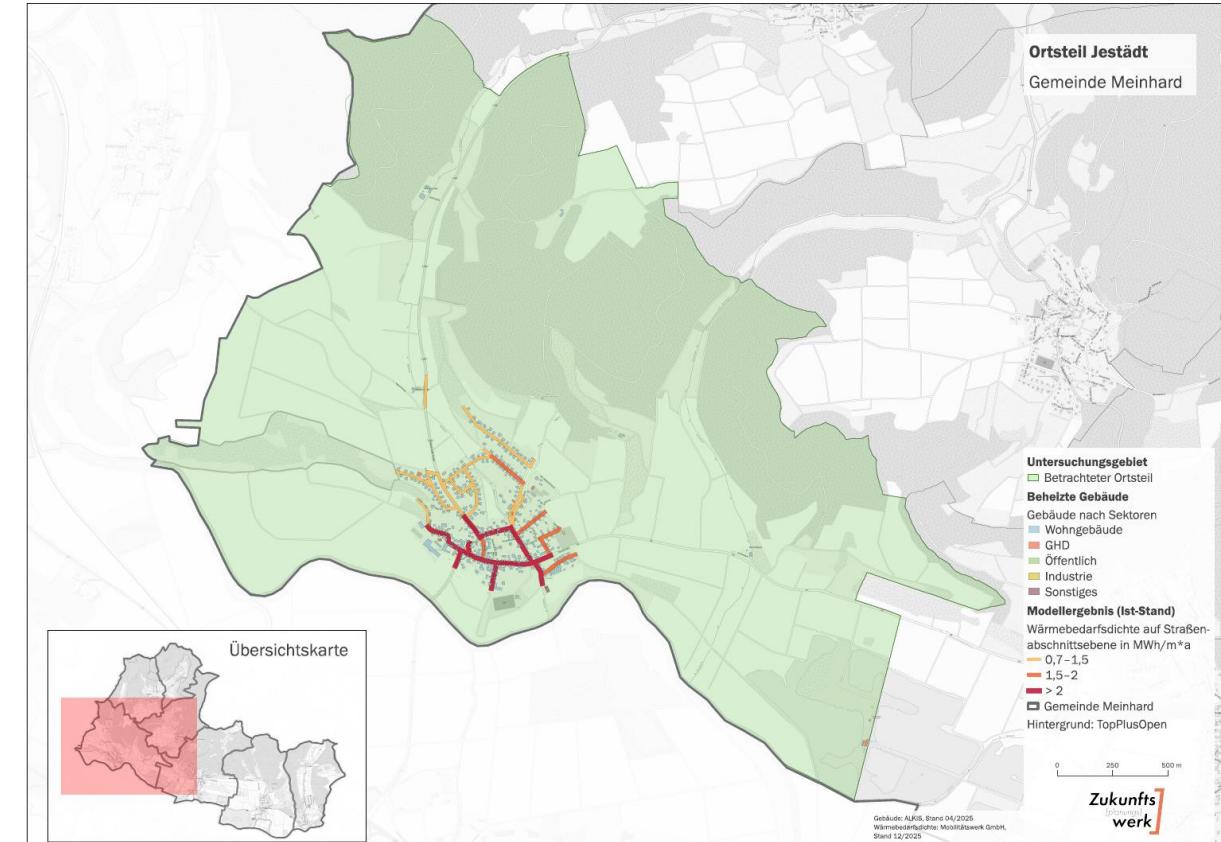
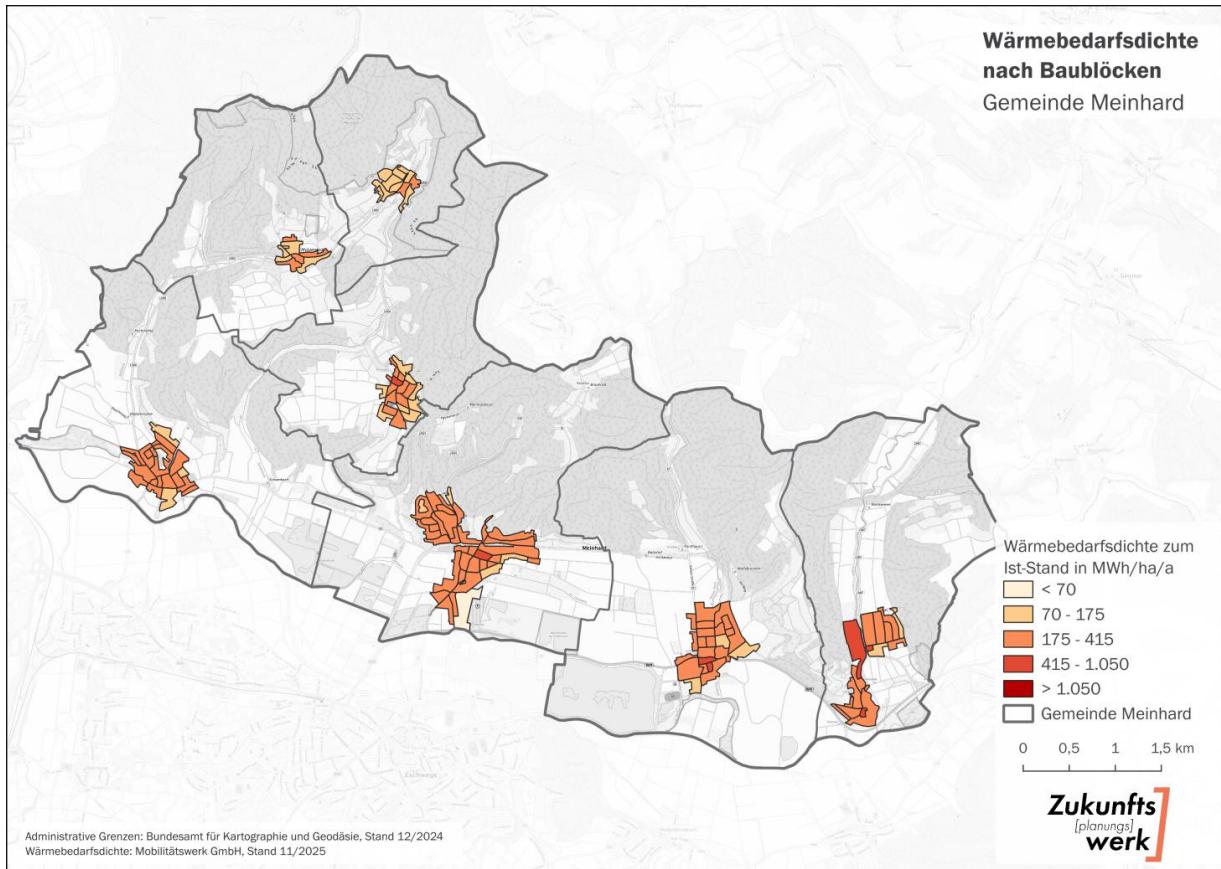


Fragerunde

5 – 10 Minuten

Gemeinschaftliche Versorgung und Wärmenetze

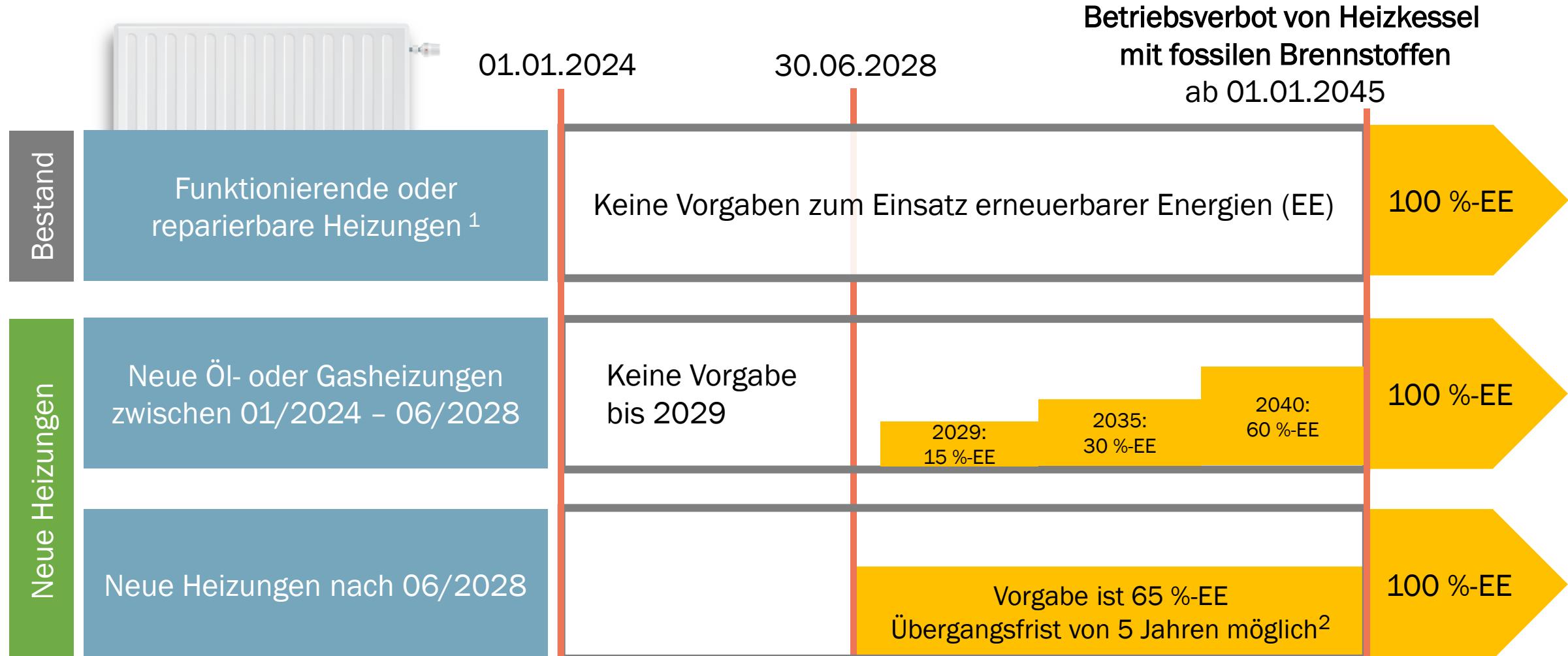
Gemeinschaftliche Wärmeversorgung als Chance?



- Insbesondere für Ortskerne können Wärmenetze eine Chance sein
- Wirtschaftlicher Betrieb von Wärmenetzen fraglich
- Gemeinschaftliche Versorgung als möglicher Ansatz

Dezentrale Versorgung

Öl- oder Gasheizung im Bestand – Welche Vorgaben gelten?

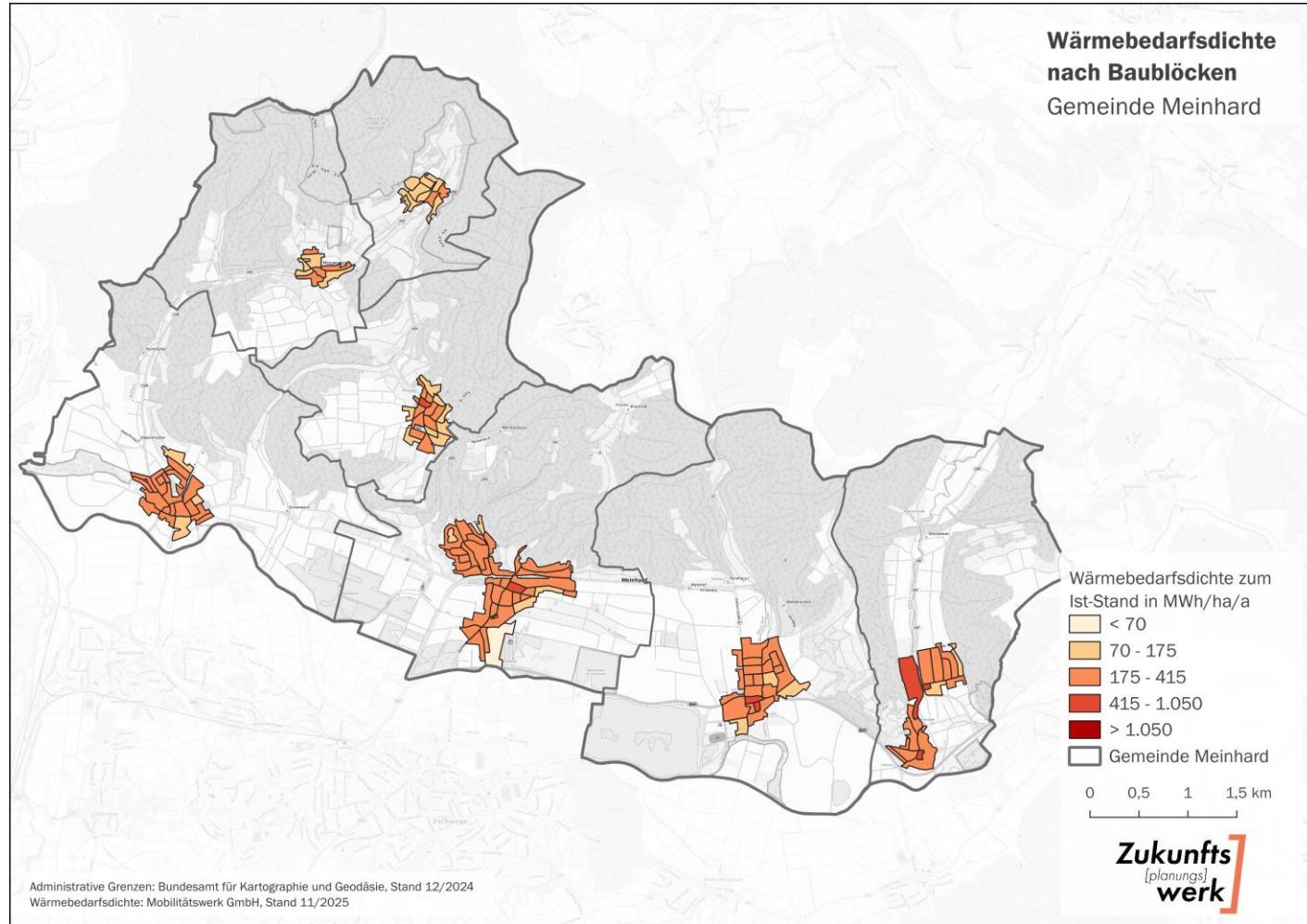


¹Eine Austauschpflicht besteht für Heizkessel älter 30 Jahre, im Leistungsbereich zwischen 4 kW und 400 kW, bei denen es sich nicht um Niedertemperatur-Heizkessel oder Brennwertkessel handelt. Ausnahmen sind möglich (§73 GEG).

² weitere 8 Jahre bei komplexen Fällen (z. B. Etagenheizung)

Ausblick

Ausblick: Finalisierung der Wärmeplanung



Berücksichtigung Ihrer Anmerkungen

- Gemeinschaftliche Lösungen
- Engagement

Akteursgespräche

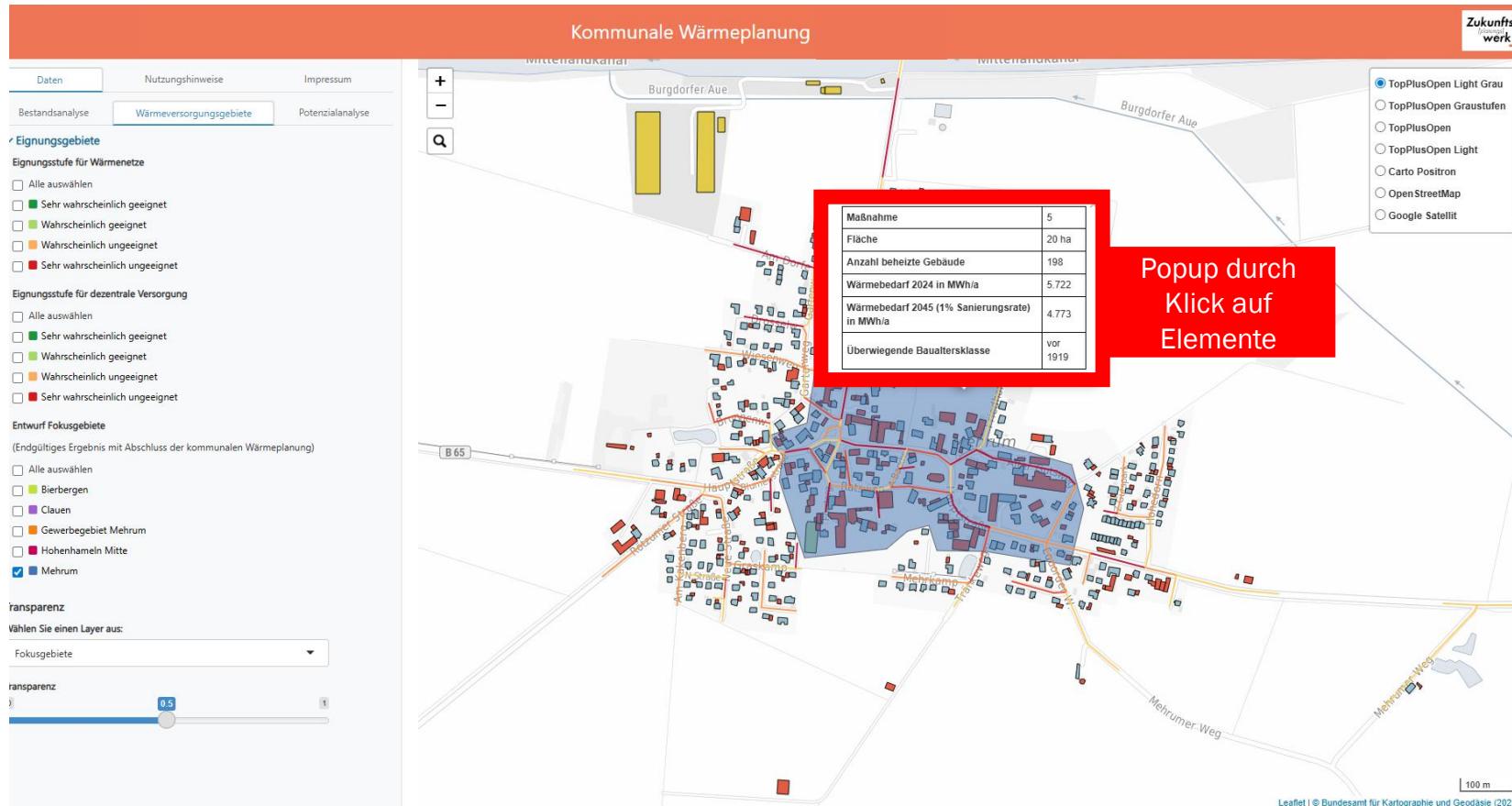
- Austausch und Diskussion über Ergebnisse

Entwicklung einer Strategie/Ausarbeitung von Maßnahmen

- Wie könnte die Umsetzung aussehen?

Abschluss - Frühjahr 2026

Digitaler Zwilling bietet Übersicht über zentrale Ergebnisse



Was wird dargestellt?

- Bestandsanalyse
- Potenzialanalyse
- Szenarien
- Wärmeversorgungsgebiete
 - Inkl. Fokusgebiete
 - Maßnahmensteckbriefe



Datenschutz:

- Keine gebäudespezifischen Daten (außer aus öffentlichen Quellen)

A faded, semi-transparent background image showing various pieces of industrial equipment, including several large cylindrical storage tanks and pipes, set against a backdrop of greenery and a clear sky.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit